

Seit Jahrtausenden sucht der Mensch nach der Quelle ewiger Gesundheit und unerschöpflicher Energie. Ist der "Jungbrunnen" nur ein Wunsch, oder gibt es tatsächlich die Möglichkeit, diesem Ziel näher zu kommen? Was ist die Lebenskraft, die für dauerhafte Gesundheit sorgt oder bei Burnout zum Erliegen kommt?

Die Lebenskraft ist ein Mysterium - kaum greifbar und doch offensichtlich. Sie soll in der Lage sein, körperliche, psychische und seelische Wunden zu heilen. Wird die Lebenskraft dynamisch, so bekommt sie ein Eigenleben, sie wird zur "Kundalini-Kraft". Dieser Name stammt aus Indien, aber die Lebenskraft ist in allen Kulturen bekannt. In China nennt man sie Chi, in Japan Ki und in Indien Prana. In der Medizin sprach man einst von Vis Vitalis und Christen sprechen von Feuer und Geist.

Der Dokumentarfilm WUNDER DER LEBENSKRAFT geht dieser Ur-Energie auf den Grund - der Energie, die uns ins Leben bringt, die uns nährt und durch die Herausforderungen des Lebens begleitet. Was für eine Kraft ist es, die unseren komplexen Organismus auch in Extremsituationen am Leben erhält? Ist es möglich, diese Energie auch in unser alltägliches Leben stetig zu integrieren? Ist es möglich, über so viel Lebenskraft zu verfügen, dass man keine Müdigkeit und Energielosigkeit mehr kennt?

Über die Jahre der menschlichen Entwicklung haben wir uns an den Glauben gewöhnt, dass die Entfaltung des ganzen Potenzials dieser Kraft lange Zeit in Anspruch nehmen kann - manchmal Jahrzehnte oder viele Leben - und nur wenigen vorbehalten ist. Manche Menschen wissen gar nichts von dieser Kraft, die ihre Aktivität erhöhen kann. Doch ist Wissen meist nichts Geheimes, sondern für den zugänglich, der danach fragt. Oft ist es jedoch so, dass die richtige Frage nicht gestellt wird. Der Mensch konzentriert sich auf die Beseitigung von Symptomen und Auswirkungen, statt nach der Ursache zu forschen. So ist Leid und Schmerz für die meisten Menschen der größte, manchmal sogar der einzige Auslöser für den Wunsch nach Veränderung.

Der Film von Regisseur Stephan Petrowitsch nimmt den Zuschauer auf eine Erfahrungsreise mit, die er durch die Arbeit vor und an dem Film selbst durchlaufen hat. Ständige grippale Infekte und Müdigkeit sowie Energielosigkeit waren über 40 Jahre lang seine Begleiter. Nachdem die westliche Medizin ihm keine Antwort liefert, wendet sich Stephan Petrowitsch der Ganzheitsmedizin, asiatischen Kampfsporttraditionen, den spirituellen Philosophien und Praktiken Indiens und somit schließlich der Lebenskraft als Ur-Quelle der Gesundheit zu.

Sein Ziel, die Lebenskraft innerhalb kurzer Zeit zu aktivieren und so zu dauerhafter Vitalität und Gesundheit zu gelangen, scheint in greifbarer Nähe. Im Film demonstrieren Heiler, Heilige und Schamanen Wege, einen Anstieg der Lebenskraft innerhalb kürzester Zeit zu bewirken. Unser inneres Feuer ermöglicht dabei ungewöhnliche Bewusstseinsereignisse, die unser ganzes Leben positiv verändern. Für jeden ist es möglich die Tür zu seinem höchsten Potenzial an Gesundheit, Lebenskraft und Lebensfreude zu öffnen. Ein faszinierender Film über die uns innewohnende (Schöpfer-) Kraft und eine Reise zur Heilung der Seele.